

 <p>Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Landesmuseum für Vorgeschichte / Juraj Lipták [RR-F]</p>	<p>Objekt: Linienbandkeramische Geweihmaske von Eilsleben</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Linienbandkeramik-Kultur (5.450-4.800 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 93:614d</p>
--	--

Beschreibung

Das Rehgehörn fand sich in einer der vielen Siedlungsgruben von Eilsleben. Hinweise auf eine Nutzung liefern die Zurichtung des Schädeldaches sowie die seitlichen Schnittkerben an den Rosenstöcken. Die Kerben könnten als Halt für eine Verschnürung gedient haben. Die Geweihmaske verweist auf ein Nachleben jägerischer Glaubenswelten innerhalb der frühen bäuerlichen Bevölkerung. Dabei ist jedoch unklar, ob es sich um eigene überlieferte Traditionen der frühneolithischen Siedler oder um Einflüsse der wildbeuterischen Urbevölkerung handelt.

Grunddaten

Material/Technik: Geweih
Maße: L: 17 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 5500-4900 v. Chr.
wer
wo

Gefunden wann
wer
wo Eilsleben

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Eilsleben
[Zeitbezug]	wann	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	5500-4900 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geweih
- Kult
- Kultobjekt
- Maske

Literatur

- Meller, H. (Hrsg.) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale), 118..